

Nationalliga B, Ostgruppe: Ambri-Piotta — Lugano 8:6 (4:3, 3:2, 1:1). Chur — Dübendorf 6:5 (1:2, 3:1, 2:2). Herisau — Wetzikon 5:3 (2:1, 3:2, 0:0). Zug — Rapperswil 1:4 (0:1, 0:2, 1:1).

1. Ambri-Piotta	15	10	1	4	77:65	21
2. Lugano	15	9	2	4	85:48	20
3. Dübendorf	15	8	1	6	78:69	17
4. Rappersw.	15	8	1	6	64:62	17
5. Chur	15	7	2	6	70:66	16
6. Herisau	15	7	1	7	68:63	15
7. Wetzikon	15	3	2	10	50:86	8
8. Zug	15	2	2	11	54:87	6

NL B: Chur — Dübendorf 6:5 (1:2, 3:1, 2:2)

Endlich der erste Churer Sieg

Der EHC Dübendorf bleibt für die Churer ein unbequemer Gegner. Auch im dritten Spiel der Saison kam es zwischen diesen beiden Equipen zu einem Abnutzungskampf, der von vielen Fehlpassen, Strafen und Missverständnissen gekennzeichnet war. Erstmals in dieser Saison gingen aber die Churer als Sieger vom Platz, was schlussendlich für die Cadieux-Truppe auch das einzig Wichtige war. Dem Niveau der Partie passten sich auch die Schiedsrichter an, die nicht immer eine glückliche Hand hatten.

Der EHC Dübendorf ging nach den beiden Siegen über die Churer sehr selbstsicher in diese dritte Begegnung. Trotzdem schien es den Churern diesmal zu gelingen, die Gäste in die Defensive zu drängen. Beim ersten Ausschluss setzten sich die Churer für über eine Minute im Verteidigungsdrittel der Zürcher fest, ein erfolgsversprechender Abschluss wollte aber nicht gelingen. Dafür entschulte ihnen der brandgefährliche Plumb, der nach einem sträflichen Abpraller Torhüter Tosio zwischen den Beinen erwischte. Nach dem schön herausgespielten Ausgleich von Morandi (auf Pass von Wäger) war es aber vorbei mit der Ruhe in der Halle. Zuerst wanderte Leblanc für einen Stockschlag auf die Strafbank und noch vor dem Einwurf des Pucks handelte sich der zweite Ausländer der Churer, Marengere, für eine Tendelei mit Plumb ebenfalls eine Zweiminutenstrafe ein. Begleitet von einem Pfeifkonzert dauerte es nur 27 Sekunden bis die Gäste durch ihr «Superduo» Stuckey/Plumb wieder in Führung gingen.

Fehlässe, Strafen, Tore

Auch im mittleren Spielabschnitt war für keine Mannschaft ein Schönheitspreis zu gewinnen. Die Churer nutzten zwar gleich zu Beginn zwei Strafen aus und konnten erstmals in Führung gehen; so richtig erfreuen konnten sich aber nicht einmal die Churer Fans daran. Auch der vierte Treffer löste mehr

Kopfschütteln denn Freudentummel aus, hatte doch Torhüter Ingold den Puck nach einem Schuss von Fäh beinahe selbst in den Kasten geschubst. Das Spiel war gekennzeichnet von zahlreichen Fehlpassen auf beiden Seiten, so dass nie ein richtiger Spielfluss aufkommen konnte. Nach dem Anschlusstreffer durch Stuckey gelang es den Churern durch Marengere und Wäger auf 6:3 davonzuziehen, die Entscheidung war damit aber noch lange nicht gefallen. Die Dübendorfer kamen durch ihre beiden Topskorer Plumb und Stuckey nochmals heran, zum Ausgleich reichte es aber nicht mehr.

Das Telegramm

Hallenstadion Chur. — 2500 Zuschauer. SR Ungemacht (Jetzer/Glauser).

Chur: Tosio; Marengere, Disch; Keller, Fäh, Eftisberger, Hertner; Morandi, Koch, Wäger; Frischknecht, Stebler, Leblanc; Moham, Theus, Hartmann; Mettier.

Dübendorf: Ingold; Heitzmann, Kries; Schoch, Schmid; Gull, Studer; Diener, Hotz, Stuckey, Wehrli, Plumb, Läubin; Dodefer, Marti, König.

Tore: 6. Plumb 0:1, 10. Morandi (Wäger) 1:1, 12. Plumb (Stuckey, bei Ausschlüssen von Marengere und Leblanc) 1:2, 21. Morandi (Koch, bei Ausschluss Plumb) 2:2, 24. Marengere (bei Ausschluss Wehrli) 3:2, 26. Fäh 4:2, 39. Stuckey (Plumb, bei Ausschlüssen von Hotz und Marengere) 4:3, 41. Marengere (Wäger) 5:3, 45. Wäger (Disch, bei Ausschlüssen von Stuckey und Morandi) 6:3, 49. Plumb (bei Ausschluss Hotz) 6:4, 53. Stuckey (bei Ausschluss Marengere) 6:5.

Strafen: Chur 6x2 Minuten. Dübendorf 11x2 Minuten.

Bemerkungen: Chur ohne Vogelsang (Arbeitsunfall), Berchtold (Grippe), Lazko (verletzt). Dübendorf ohne Weber (verletzt).

Meisterschaft Nationalliga B, Ostgruppe

Ambri-Piotta — Lugano 8:6 (4:3, 3:2, 1:1). Chur — Dübendorf 6:5 (1:2, 3:1, 2:2). Herisau — Wetzikon 5:3 (2:1, 3:2, 0:0). Zug — Rapperswil 1:4 (0:1, 0:2, 1:1).

1. Ambri	15	10	1	4	77:65	21
2. Lugano	15	9	2	4	85:48	20
3. Dübendorf	15	8	1	6	78:69	17
4. Rapperswil	15	8	1	6	64:62	17
5. Chur	15	7	2	7	68:66	16
6. Herisau	15	7	1	7	68:63	15
7. Wetzikon	15	3	2	10	50:86	8
8. Zug	15	2	2	11	54:87	6